



Eine Quelle und Lebensort mitten im Wald

Ein Ausflugsziel, ein großer Naturspielplatz, ein Lernort: Das alles ist der Oyler Wald mitsamt Schlucht und Bachlauf. Dass dieser Bachlauf keinen weiten Weg hinter sich hat, sondern das Wasser direkt dort aus dem Erdreich quillt, ist schon etwas Besonderes. Darauf weist nun ein neues Schild hin – auch mit

dem Ziel, die Quelle möglichst unberührt zu lassen. Informationen zu Pflanzen und Tieren, darunter einige seltene Arten, und eben zur Quelle selbst befinden sich auf dem Schild. Zu den Initiatoren gehörte der BUND um Lothar Gerner (rechts). An der Umsetzung maßgeblichen Anteil hatten Hildegard van't Hull

(links), von der die Erläuterungstexte stammen, und Grafikerin Nadine Rahnert-Pape (Mitte). Weitere Unterstützung gab es von den Landesforsten und finanziell vom NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz). **»SEITE | 2**